



Informationen

und Meinungen

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Wittgenstein und Siegen

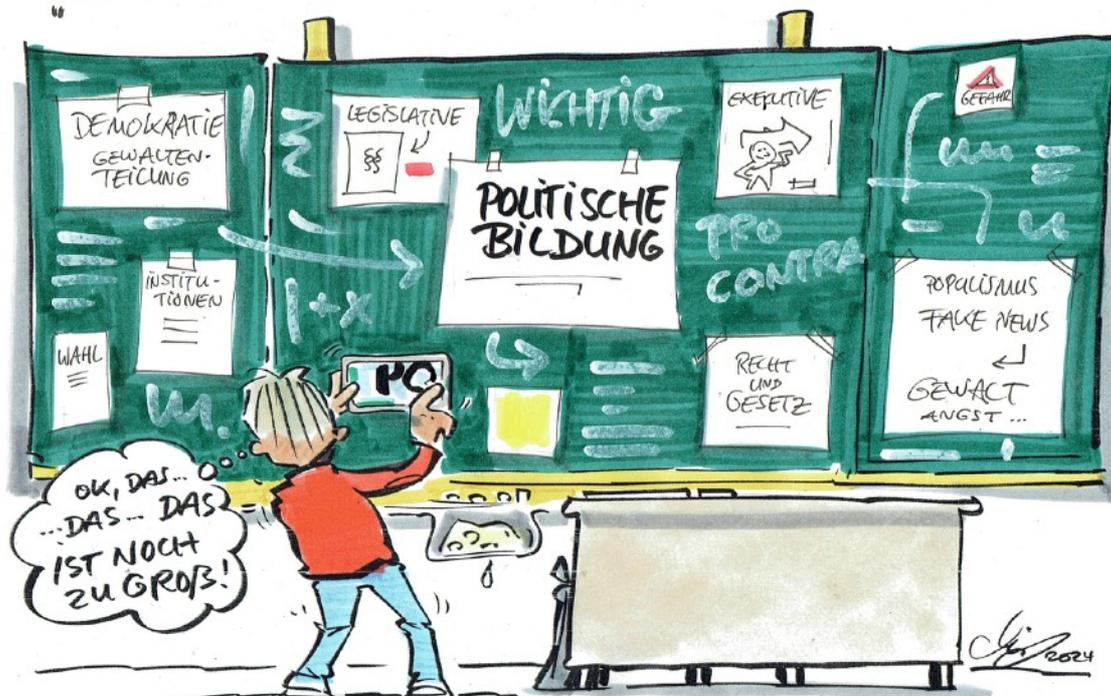
siegen.gew-nrw.de

April 2025

RÜCKBLICK UND AUSBLICK: UNSERE VERANSTALTUNGEN

DIDAKTA, KI UND POLITISCHE BILDUNG

„LEHRER LÄMPELS“ ERSTES MEME!



KOMPLEXE INHALTE – MODERN VERMITTELT !

Didacta 2025 in Stuttgart: Demokratiebildung in unruhigen Zeiten

Die didacta 2025 fand in politisch bewegten Zeiten statt. Kurz vor der Bundestagswahl ließen die Umfragewerte für die AfD nichts Gutes erahnen. Das Thema Migration wurde in den einschlägigen Medien und von vielen politischen Akteuren hochgepuscht, obwohl soziale Fragen und eine darniederliegende Bildung und Infrastruktur viel mehr Anlass zur Sorge geboten hätten.

In den USA begann Trump damit, die demokratischen Strukturen zu zerstören und internationale Übereinkommen zu brechen. Aus diesen Gründen haben ich mich entschieden, die didacta zu besuchen und gezielt nach Materialien zur Demokratiebildung und zur Prävention gegen Hass und Hetze zu suchen. Zielrichtung dabei war, die mitgebrachten Infos für die GEW-Arbeit vor Ort zu nutzen.

Anreise und erste Eindrücke

Bereits früh morgens begann meine Reise nach Stuttgart. Dank einer im Voraus gebuchten Fahrkarte konnte ich sehr kostengünstig reisen. Trotz einer etwas umständlichen Ankunft am Stuttgarter Hauptbahnhof - bedingt durch die Baustelle von Stuttgart 21 - erreichte ich nach einigen Umwegen die Messe.

Gefühlt war die didacta in Stuttgart größer als die in Köln. Eine Hostess verteilte große Tragetaschen einer Schulausstatterfirma - ein willkommener Helfer, denn mein Rucksack hätte für das gesammelte Material (22kg) kaum ausgereicht. Die hohen Garderobengebühren veranlassten mich dazu, meine Jacke ebenfalls in dieser Tasche zu verstauen. Mit dem übersichtlich gedruckten Hallenplan bereitete ich meine systematische Tour durch die Messe vor.



Angebote zur Demokratiebildung

Ein Schwerpunkt der Didacta 2025 lag auf Demokratiebildung. Zahlreiche Institutionen und Organisationen boten wertvolles Material für den Unterricht und die außerunterrichtliche Bildungsarbeit. Besonders hervorzuheben sind:

- **GEW-Stand:** Hier gab es eine umfassende Sammlung an Informationsmaterialien, insbesondere zum Beutelsbacher Konsens, der Lehrkräften verdeutlicht, dass sie nicht neutral gegenüber demokratiefeindlichen Positionen sein müssen. Zudem fanden täglich Proteste gegen den AfD-Stand statt, an denen sich auch (Stand-) Mitglieder der GEW beteiligten. Gute Infos dazu findet ihr auf der Seite der GEW-Bund.



- **Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage:** Ein breites Angebot an Materialien für Schulen, die sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen wollen.
- **Bundeszentrale für politische Bildung:** Mit einem umfangreichen Mediensortiment zu Demokratie, politischer Partizipation und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Hier konnte ich eine beeindruckende Sammlung an Broschüren, Online-Angeboten und Unterrichtsmodulen entdecken.
- **Heinrich-Böll-Stiftung:** Besonders wertvoll waren die dort angebotenen Hintergrundinformationen zu rechten Netzwerken sowie die regelmäßigen Newsletter mit aktuellen Entwicklungen und Materialien für die Bildungsarbeit.
- **Arolsen Archives:** Die weltweit umfassendste Dokumentensammlung zu NS-Verfolgung, ein wertvolles Archiv für den Geschichtsunterricht und die politische Bildung.
- **Amnesty International:** Zahlreiche Bildungsmaterialien zur Menschenrechtsbildung und zur Sensibilisierung für gesellschaftliche Missstände.
- **Öffentlich-rechtlicher Rundfunk:** Mit interaktiven Angeboten, darunter eine Vorführung zur Erkennung von Fake News und eine App zur Demokratiebildung mit historischen Bezügen.

Fazit

Trotz der präsenten AfD und der damit verbundenen kritischen Diskussionen hat sich mein Besuch auf der Didacta mehr als gelohnt. Mit reichlich Material für Fortbildungen, Workshops und der Rückschau auf viele Gespräche kehrte ich nach Hause zurück - bereit, das Bewusstsein für Demokratie und Vielfalt weiter zu fördern. Ein Großteil meiner Materialien, ergänzt durch zusätzliche Informationsschriften, bieten wir auf dem Stand der GEW in Olpe am 30.4., Arbeitnehmer*innenempfang zum Mitnehmen an. Dort informieren wir außerdem über ein weiteres Vorgehen zu diesem existenziellen Thema.

(Text und Fotos: Michael Greve)

Erfolgreiche Veranstaltung zur Vorbereitung auf das Referendariat



Uni Siegen, 30. Oktober 2024 - Der GEW-Kreisverband Siegen-Wittgenstein hat in Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt Lehrer*innenbildung eine äußerst erfolgreiche Veranstaltung mit dem Titel „Fit fürs Ref“ organisiert. Zahlreiche Lehramtsstudierende fanden sich an der Universität Siegen ein, um sich umfassend auf ihr bevorstehendes Referendariat vorzubereiten.

Die Veranstaltung bot eine Vielzahl von Themen, die für angehende Lehrerinnen und Lehrer von großer Bedeutung sind. Von wichtigen Terminen und Fristen über Informationen zur Besoldung und Versicherung bis hin zum Bewerbungsverfahren und zu Unterrichtsbesuchen - die Teilnehmenden erhielten wertvolle Einblicke und nützliche Tipps, die ihnen den Einstieg in das Referendariat erleichtern sollen. Zudem hatten die Studierenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären, was auf großes Interesse stieß.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv. Viele lobten die gut strukturierten Inhalte und die Möglichkeit, sich mit erfahrenen Lehrkräften auszutauschen. „Die Veranstaltung hat mir wirklich geholfen, einen klaren Überblick über die Herausforderungen des Referendariats zu bekommen“, äußerte sich eine Teilnehmerin.

Das Team der GEW zeigte sich ebenfalls zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und betonte die Wichtigkeit solcher Angebote für die Unterstützung der angehenden Lehrkräfte. „Wir möchten sicherstellen, dass Studierende bestmöglich auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet sind.“

Insgesamt war „Fit fürs Ref“ ein voller Erfolg und wird sicherlich auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Vorbereitung auf das Referendariat spielen. Die Organisatoren planen bereits weitere Veranstaltungen, um den Austausch und die Unterstützung für Lehramtsstudierende weiter zu fördern.

(Text und Foto: GEW S-Wi)

Ein spannendes Jahr liegt vor und hinter der NRW-Hochschullandschaft

Zuerst hat die Landesregierung mit besonderer Dringlichkeit in einem anderen Gesetz einen Passus eingefügt, um die Definition der wissenschaftlichen Mitarbeitenden neu zu regeln.

Ihr Ziel war Kolleg*innen im Wissenschaftsmanagement dringendst zu Verwaltungsmitarbeitenden zu machen und sich hier explizit gegen die aktuelle Position der Hochschulrektorenkonferenz zu stellen. Dieses Gesetz ist Ende des Jahres verabschiedet worden. Nun ist nur noch wissenschaftliche Mitarbeiter*in, wessen Tätigkeit „geprägt“ ist von Forschung und/oder Lehre. Was „prägend“ ist, muss jetzt geklärt werden und Übergangsregelungen sind auch vorhanden. Es bleibt die Frage, warum diese Regelung nicht warten konnte, bis in diesem Jahr das Hochschulgesetz sowieso novelliert wird.

Neben diesem landesweiten Thema wird die neue Bundesregierung das gescheiterte Verfahren zur Überarbeitung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes auf ihrem Schreibtisch finden. Der Handlungsbedarf hat sich nicht verringert!

Vor Ort wird sich die Universität Siegen eine*n neue*n Kanzler*in suchen, um damit die Herausforderungen von sinkenden Studierendenzahlen bis zum Umzug in die Stadt zu bewältigen.

Es gibt viel zu tun und wir suchen weitere Mitstreiter*innen.

Melde Dich bei Interesse per Mail frederic.falkenhagen@gew-nrw.de

Die GEW Siegen-Wittgenstein hat zwei Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerräte in Siegen angeboten.

Im Rahmen des Programms: „Lehrerräte machen sich FIT!“ stieß die „Basisqualifizierung für Mitglieder in Lehrerräten“ auf großes Interesse. Anfang Dezember 2024 wurden fast 30 GEW-Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Schulformen bei der ganztägigen Veranstaltung die Grundlagen der Arbeit eines Lehrerrates näher gebracht.

Der Referent Volker Maibaum konnte kurzweilig und informativ die oftmals trockenen rechtlichen Hintergründe aus dem Schulgesetz NRW erläutern. Insbesondere die neugewählten Lehrerratsmitglieder erhielten viele Informationen über ihre Aufgaben und Mitwirkungsmöglichkeiten als Lehrerrat und gingen gestärkt aus dieser Fortbildung. Aber auch die „alten Hasen“ bekamen neue Impulse und uns allen wurde deutlich, wie wichtig die Lehrerräte und deren Aufgaben an den einzelnen Schulen sind.

Obwohl bereits viele Fragen geklärt werden konnten, bestand bei den Teilnehmenden einhellig der Wunsch nach einer vertiefenden Fortbildungsveranstaltung in Siegen. Dieser Wunsch wurde bereits im März 2025 erfüllt, erneut beteiligten sich fast 30 GEW-Kolleginnen und Kollegen an der Fortbildungsveranstaltung: „Lehrerrat: Systematisch, rechtssicher und erfolgreich“. Auch hier erläuterte uns der Referent Volker Maibaum ausführlich die Aufgaben der Lehrerräte. Im Vordergrund standen die Themen Mitbestimmung und Mitwirkung der Lehrerräte an Entscheidungen in der Schule sowie die Aufgabenabgrenzung zur Lehrerkonferenz und zum Personalrat der verschiedenen Schulformen.

Diskutiert wurde auch über Informationsmöglichkeiten und -rechte der Lehrerräte bei den Schulleitungen. Auch diese Fortbildungsveranstaltung wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Da aber immer noch viele Fragen offen sind und weitere Hilfe/Unterstützung bei der Arbeit als Lehrerrat gewünscht wird, wurde die Bitte nach weiteren Fortbildungsangeboten für Lehrerräte in Siegen geäußert und wird sicherlich bald von uns erfüllt werden.

Michael Petin (MPT Inklusion, FG Hauptschule und Lehrerratsmitglied der GTHS Achenbach)

Traditionelle Veranstaltung für GEW-Ruheständler im Viktoria in Dahlbruch

Am 7. November 2024 gab es wieder Ehrungen, Häppchen und einen Film für unsere Ruheständler im Viktoria-Kino in Dahlbruch. Dass die Veranstaltung noch quasi in einer Baustelle stattfinden musste, tat der freudigen Atmosphäre keinen Abbruch.



(Fotos: Klaus ..., HWK)

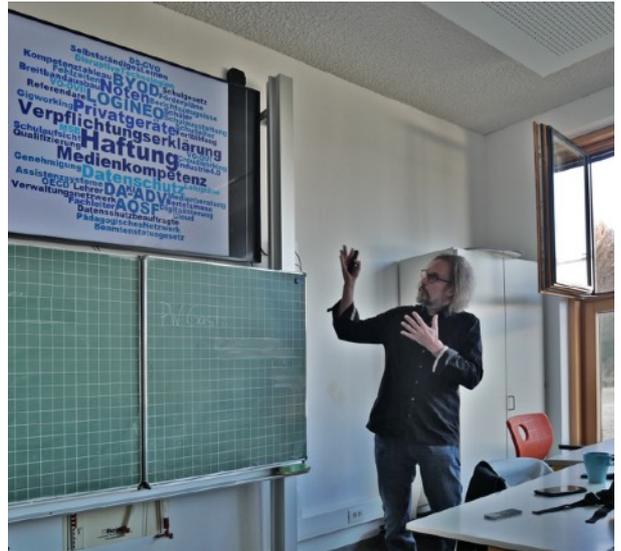
"Künstliche Intelligenz im Schulalltag" - Erfolgreiche GEW-Fortbildung in Olpe

Mit großem Erfolg führte die GEW Olpe eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema "Künstliche Intelligenz im Schulalltag" durch. Die Veranstaltung in der Sekundarschule Olpe, die unter der fachkundigen Leitung von Joachim Hofmann stand, zog Lehrkräfte aus allen Schulformen in den Kreisen Siegen und Olpe an - von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II, einschließlich Förderschulen.

Chancen von KI im Bildungskontext

Hofmann stellte in seinem Einführungsvortrag die zentralen Chancen künstlicher Intelligenz für den Bildungsbereich vor. Diese umfassen vier Hauptaspekte:

1. Individualisierung der Lernprozesse durch personalisierte Lernwege und adaptive Materialien
2. Unterstützung der Lehrkräfte bei Unterrichtsplanung und Korrekturen
3. Berufsvorbereitung der Schüler mit Blick auf Zukunftskompetenzen
4. Effizientere Bildungsprozesse im Sinne moderner pädagogischer Konzepte



"Entscheidend für den erfolgreichen Einsatz von KI ist die Fähigkeit, sich sprachlich präzise auszudrücken", betonte Hofmann während der Veranstaltung. Diese Kompetenz sei fundamentaler als Rechtschreibung und Interpunktion - eine These, die in der anschließenden Diskussion intensiv erörtert wurde.

Praktische Werkzeuge und kooperatives Arbeiten

Im Praxisteil lernten die Teilnehmenden verschiedene KI-Systeme für den Textesatz kennen, darunter ChatGPT, Gemini, Bing, YouChat sowie das besonders datenschutzkonforme Tool Sidekick.Tobit. Über die kollaborative Plattform ["yopad.eu/p/KI_Zauberlehrling"](https://yopad.eu/p/KI_Zauberlehrling) wurden gemeinsam Übungen durchgeführt:

- Erstellung von Elternbriefen und Konferenzstrukturen
- Entwicklung von Wortfeldübungen
- Konzeption von Förderplänen mit KI-Unterstützung
- Verbesserung der Kommunikation durch präzise Prompts

Die Teilnehmenden erhielten praktische Einblicke in die Arbeit mit Prompts - präzise formulierte Anweisungen an KI-Systeme - und lernten, wie iterative Verfahren und zielgerichtete Kommunikation zu besseren Ergebnissen führen.

Veränderung der Lehrerrolle

Ein wichtiger Diskussionspunkt war die veränderte Rolle der Lehrkraft im Zeitalter der KI. Die Handlungsempfehlungen des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) sehen die Lehrkraft zunehmend als "Lernbegleiter", die Schüler im verantwortungsvollen Umgang mit KI unterstützt. Dabei wurde betont, dass KI nicht ignoriert oder verboten, sondern gemeinsam mit den Schülern erforscht werden sollte.

Kritische Stimmen und Herausforderungen

Die Fortbildung beleuchtete auch kritische Aspekte. So berichteten viele Kollegen und Kolleginnen von Schwierigkeiten, für die Teilnahme freigestellt zu werden, obwohl gerade hier ein hoher Fortbildungsbedarf besteht. Mit Empörung wurde die Information aufgenommen, dass das MSB angesichts der durch KI ermöglichten Arbeitserleichterungen eine Erhöhung der Wochenstundenverpflichtung anstrebe - ein Vorhaben, gegen das die GEW entschieden Position bezieht.

Besonders eindrücklich war der Bericht einer Kollegin aus einer Förderschule: Ihre Suche nach KI-gestützten Lösungen zur Umwandlung von Mathematik-Lehrbüchern in Blindenschrift zeigte, dass technisch zwar vieles möglich ist, die Ergebnisse jedoch oft wenig praktikabel sind. Externe Dienstleister böten professionelle Lösungen an, doch weder Land noch Schulen seien bereit, die Kosten dafür zu übernehmen - ein gravierendes Hindernis für barrierefreie Bildung.

Ausblick und Fortsetzung geplant

Der rege Austausch und das große Interesse an einer Fortsetzung der Veranstaltung verdeutlichten den enormen Fortbildungsbedarf in diesem Bereich. Die Teilnehmenden bemängelten einhellig, dass derartige Fortbildungen, die wesentlich zur Verbesserung von Unterricht sowie Lehr- und Lernprozessen beitragen, viel zu selten angeboten werden.

Die kostenfreie Veranstaltung wurde von allen Beteiligten als großer Erfolg gewertet. Für ihr leibliches Wohl sorgte die GEW mit Speisen und Getränken. Interessierten Kolleg*innen empfehlen wir einen Blick in das Handlungskonzept KI des MSB, die Beschäftigung mit Fobizz sowie der Plattform Sidekick-Tobit für datenschutzkonforme KI-Anwendungen.

Die GEW Olpe plant aufgrund des positiven Feedbacks weitere Fortbildungen zu diesem wichtigen Zukunftsthema.

(Text und Foto: Michael Greve)



Deutscher Gewerkschaftsbund **DGB**
Region Südwestfalen

In tiefer Trauer um **Tanja Krönert**

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, Freundinnen und Freunden sowie allen, die ihr nahestanden.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit tiefer Trauer und großer Bestürzung müssen wir euch mitteilen, dass unsere stellvertre

nde Vorsitzende des DGB-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, Tanja Krönert, plötzlich und unerwartet verstorben ist. In der Nacht von Sonntag auf Montag, dem 13. Januar, hat sie uns völlig überraschend verlassen.



(Foto: HWK)

„Kampffeld politische Bildung“

Diese Buchvorstellung kürzlich in der Bücherkiste in Weidenau war praktisch eine „Fortsetzung“ des Referats von Prof. Alex Wohnung auf unserer letzten JHV, „Politische Bildung und Demokratiebildung im Fachunterricht und in der Schule“. Der Sammelband beschreibt aktuelle Herausforderungen im Feld der polit. Bildung, welche Ziel vielfältiger Versuche der Einhegung, Einebnung und Begrenzung ist.

Dominik Feldmann, Steffen Pelle, Jana Sämann, (Hrsg.), Kampffeld politische Bildung, Münster 2024

Impressum

Herausgeber: Vorstand der GEW Siegen-Wittgenstein
siegen.gew-nrw.de

Redaktion: M. Ehlen, F. Falkenhagen M. Greve, H. W. Klein,
Y. Rademacher, C. Wickbold

Redaktionsschluss: 04.04.2025

Druck: print druck GmbH, Siegen

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisvereinigung
Siegen-Wittgenstein





80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus Gedenkstättenfahrt nach Buchenwald

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald anlässlich des 80. Jahrestages der Selbstbefreiung des Konzentrationslagers.



Nach einer gemeinsamen Busfahrt steht die Zeit auf dem Gelände der individuellen Gestaltung zur Verfügung. Das Gelände, die ehemaligen Lagergebäude sowie die ständige Ausstellung zur

Geschichte des Konzentrationslagers können kostenlos besichtigt werden. Mitglieder des VVN-BdA Siegerland-Wittgenstein werden auch in diesem Jahr Rundgänge über das Lagergelände anbieten. Am 80. Jahrestag der Selbstbefreiung gibt es darüber hinaus etliche Gedenkveranstaltungen vor Ort.

Sonntag, 06. April 2024

Abfahrt: 06:00 Uhr ab Parkplatz Siegerlandhalle

Rückkehr: ca. 21:00 Uhr in Siegen

Teilnehmerbeitrag: regulär 15 Euro, ermäßigt 10,00 Euro

Anmeldung per E-Mail an: vvn-bda@gh-siegen.de

Weitere Infos erhalten Sie nach Anmeldung.

Eine Veranstaltung des VVN-BdA Kreisvereinigung Siegerland-Wittgenstein gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund Kreisverband Siegen – Wittgenstein, der IG Metall Siegen, ver.di Südwestfalen und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Kreisverband Siegen-Wittgenstein.



Wege in den Ruhestand und Beamtenversorgung

Irgendwann ist es soweit: der Ruhestand rückt näher. Da macht es durchaus Sinn, sich rechtzeitig über das Ende der Arbeitszeit Gedanken zu machen:

*Wann kann ich als Beamte*r in den Ruhestand gehen?*

Welche Möglichkeiten habe ich? Und wie verändert sich dadurch meine Pension?

Kann ich den Übergang selber gestalten?

Was passiert, wenn ich krank werde oder einen Dienstunfall erleide?

Zu einer Informationsveranstaltung zu diesen und weiteren Fragen rund um den Ruhestand laden wir Sie herzlich ein:

Zeit: Donnerstag, 08.05.2025 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Siegerlandhalle, Eintrachtsaal

Referent: Maik Ehlen (GEW Siegen)

Mit „rechtzeitig“ sind insbesondere die Jahrgänge 1970 und älter gemeint, Sinn macht diese Veranstaltung aber auch für alle anderen interessierten „jüngeren Kolleg*innen“!

Die Veranstaltung bietet einen ersten Einblick in das Thema. Für weitergehende Fragen zu Einzelfällen kann im Anschluss ein Beratungstermin vereinbart werden.